

Verlegeanleitung: FICOTHERM® Buche Außenboden

Detailbeschreibung für Qualität & Verarbeitung FICOTHERM 25 x 94/130 mm



Holzart

Heimische Rotbuche (thermobehandelt bei Mirako „exterior forte“)

Riffelung

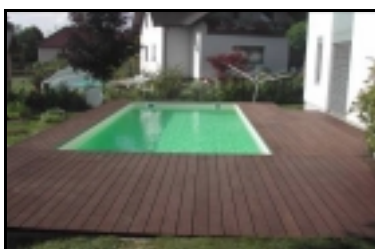
Die Diele ist auf einer Breitseite fein geriffelt und auf der anderen grob geriffelt.

Sichtseite

Die feine Riffelung ist die Sichtseite und zeigt bei der Verlegung nach oben. Diese Oberflächenstruktur sorgt auch für erhöhte Rutschfestigkeit bei Nässe.

Rückseite - Unterseite

Die grobe Riffelung der Rückseite dient zur besseren Belüftung zwischen Diele und Auflage. Es kann besser abtrocknen und ist daher länger haltbar. Auf der Rückseite können fest verwachsene Äste, kleine Risse und natürliche Holz-Unregelmässigkeiten sichtbar sein. Die grobe Riffelung empfiehlt sich aus diesen Gründen nicht als Sichtseite.



Oberfläche

Thermoholz ist, wie jedes andere Holz auch, nicht UV-stabil.

Die dunkelbraune Färbung wird schon nach einigen Tagen in der Sonne deutlich heller. Nach ca. 3 – 4 Monaten beginnt die Vergrauung.

Nach ca. 8-12 Monaten ist der Vergrauungsprozess abgeschlossen und die Oberfläche von FICOTHERM silbrig-grau.

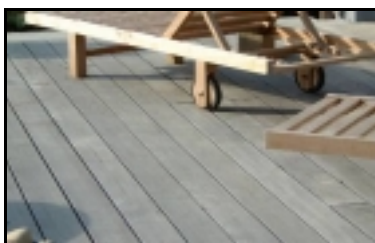
Risse

Durch die Thermobehandlung verringert sich das Quellen und Schwinden des Holzes. Dadurch wird die natürliche Rissbildung stark verringert. Bei nur ca. 20-30% der Bretter können kleine kurze Endrisse auftreten. Auch in der Mitte des Brettes sind Rissbildungen möglich.

Nach Verlegung können sich innerhalb des ersten Jahres weitere kleine Endrisse bzw. Oberflächenrisse entstehen. Diese Risse sind in der Regel erst ab einer Nähe von 50 cm bemerkbar.

Komplett ausgeschlossen können die Risse nicht werden.

Der thermische Schutz wirkt auch im Inneren. Holzeinrisse, Bohrungen und Kappstellen beeinträchtigen daher nicht die Dauerhaftigkeit des Holzes.



Äste

Mindestens 80% der Ware ist astrein.

Vereinzelt können auf der Sichtseite kleine Äste in den Dielen sichtbar sein.



Schrauben

- Generell müssen Edelstahlschrauben (V2A) bzw. nicht rostende Schrauben (Stahlschraube spezialbeschichtet) Verwendung finden.
Torx mit Schaft und Bohrspitze.
Dimension: Stärke 5 – 6 mm Länge 50 - 80mm
- Jedes FICOTHERM – Brett muss 2 x pro Unterkonstruktionslatte verschraubt werden
- der seitliche Abstand jeder Schraube sollte nicht weniger als 15mm betragen. Der Abstand stirnseitig (Brettende bis zur ersten Schraube) sollte mindestens 50 mm betragen



Lattung

Für bessere Be- und Hinterlüftung der Bretter (sorgt für beträchtlich längere Haltbarkeit der Dielen und der Lattung) sollten sowohl für sichtbare als auch für unsichtbare Verschraubung diagonal gefräste „Vento“ – Latten oder Staffeln verwendet werden



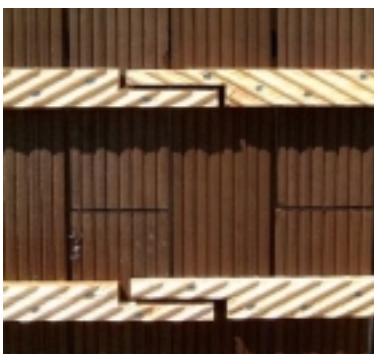
Montage: Sichtbare Verschraubung

- Bei sichtbarer Verschraubung müssen die Bretter vorgebohrt und versenkt werden.
- Unbedingt auf das Zusammenziehen der Unterkonstruktionslatte und Diele achten.
- Bei direkter Auflage der FICOTHERM-Dielen auf Kantholz, Stahlträgern usw., sollte zwischen Diele und Kantholz eine Gewindestange oder Blitzableiterdraht eingelegt werden um für eine Belüftung zu sorgen.



Montage: Unsichtbare Verschraubung mit vorgefertigten Elementen

- Generell müssen Edelstahlschrauben bzw. nicht rostende Schrauben Verwendung finden.
- bei unsichtbarer Verschraubung (Modul- Fertigelementebauweise) dürfen ohne Vorbohren ausschließlich nur Schrauben mit Bohrkopf und Teilgewinde verwendet werden. Bei Verwendung normaler Spaxschrauben (nichtrostend) muss vorgebohrt werden.
- niemals dürfen normale Spaxschrauben ohne Vorbohren zum Einsatz kommen, diese wirken wie ein Holzspalter.
- weiter muss jedes FICOTHERM - Brett 2 x pro Unterkonstruktionslatte verschraubt werden
- der seitliche Abstand jeder Schraube sollte nicht weniger als 15 mm betragen. Der Abstand stirnseitig (Brettende bis zur ersten Schraube) sollte mind. 50 mm betragen
- unbedingt auf das Zusammenziehen von Unterkonstruktionslatte und Diele achten
- beim versetzten Stoss der Bretter innerhalb eines Elementes müssen links und rechts vom Stoss eine Latte mind 60 mm max 100 mm verschraubt werden.



Sonstige Befestigungsarten: z.B. IGEL:

Der IGEL ist ein Abstandshalter und fixiert gleichzeitig die Bretter. Durch das Schwindverhalten herkömmlicher Hölzer bekommt der IGEL anfangs seine benötigte Abstandsluft. Da FICOTHERM Außendielen nicht mehr schwinden, sind auch nur kleinere oder vor Nässe geschützte Flächen mit der Igelverlegung möglich. Je größer die Anzahl an aneinander gelegten Dielen umso größer ist die Gesamtflächenausdehnung und der seitliche Druck auf den IGEL. Bitte fordern Sie bei Bedarf die IGEL-Verlegeanleitung an.

Weitere Verlegehinweise:

Der Abstand zwischen den einzelnen Unterkonstruktionslatten sollte nicht mehr als 60 cm betragen. Sollte der Abstand der Lager (Balken, Träger usw.) der Unterkonstruktion zwischen 60 - 90 cm sein muss eine Querlatte zusätzlich mitverschraubt werden, sollte der Abstand zwischen 90 und 110 cm betragen müssen zwei Querlatten zusätzlich mitverschraubt werden.

